

# Kürbiszucht und Teichlandschaft überzeugen die Jury FR 15.07.05

1822-Stiftung der Sparkasse vergibt Preis für Wettbewerb „Schule und Natur“ / Erster Platz für Pestalozzi- und Adolf-Reichwein-Schule

VON ANNETTE WOLLENHAUPT

Kräutergarten und Insektenhotel – mehr als 4000 Frankfurter Schülerinnen und Schüler haben sich am Wettbewerb „Schule und Natur“ der 1822-Stiftung beteiligt. Zwei erste Preise gingen gestern im Saalbau Bornheim an die Pestalozzi-Schule und an die Adolf-Reichwein-Schule.

FRANKFURT · 14. JULI · Das an die Bühnenwand geworfene Dia zeigt sie in ihrem Kürbisgarten, die Mädchen und Jungen der Pestalozzi-Schule. Die Grundschüler der Klasse 1b und der Garten AG tragen mit Kürbissen bemalte T-Shirts, Blattwerk windet sich um Rankhilfen. Nach der Ernte werden die Schüler ihre Kürbisse zum Backen verwenden, werden zu Halloween Kürbis-Köpfe schnitzen, Rasseln und Schüsseln bauen.

Ein weiteres Dia zeigt jenen Teil des Schulgartens, in dem Nisthilfen, Wildbienen-Nisthölzer und Fledermauskästen angebracht wurden. Das Projekt überzeugte die Jury in der Kategorie Klassen- und Kleinprojekte so sehr, dass sie den 1. Preis vergab. Über eine Urkunde und 800 Euro können sich die Grundschüler freuen. Gleiches gilt für die Schüler der Adolf-Reichwein-Schule, die in der Kategorie Groß-



BILD: GEORG KUMPFMÜLLER

Schülerinnen der Adolf-Reichwein-Schule sind die Sieger des Wettbewerbs „Schule und Natur“ der Sparkasse 1822.

und Schulprojekte den 1. Platz gemacht haben. Alle Klassen der Grundschule mit Förderstufe beteiligten sich, legten ein Hügelbeet an, bauten einen Teich und eine Insektenstation. Die Kenntnisse von Hildegard

von Bingen regten sie zum Anbau von Heilkräutern an. Die Jury hatte beschlossen, die zweiten und dritten Plätze aus Gründen der Fairness mehrfach zu vergeben. Über einen zweiten Preis in der Kategorie der Groß-

und Schulprojekte, dotiert mit 600 Euro, können sich somit die Ackermannschule und die Peter-Petersen-Schule gleichermaßen freuen. Der zweite Preis in der Kategorie der Klassen- und Kleingruppen geht mit je 500 Euro an die Garten AG der Anne-Frank-Schule, die Garten AG der Heinrich-Kromer-Schule – sie baute ein Insekten-Hotel – sowie an die Klasse H 3 der Viktor-Frankl-Schule.

Auf Platz drei, dotiert mit je 300 Euro Preisgeld, kommen die Klasse 3a der Holzhausenschule, die Gruppe Schulhofgestaltung der Michael-Ende-Schule und die Klassen GA 2 und LA 2 der Schule am Sommerhofpark. Platz vier belegen die Projektschüler der EIBE I Klasse der Berta-Jourdan-Berufsschule, die Betreuungsgruppe der Friedrich-Fröbel-Schule und die Schüler der Klasse 3c der Friedrich-Fröbel-Schule. Sie erhalten je 250 Euro. Außerdem gibt es Anerkennungspreise für Großprojekte der Erich-Kästner-Schule und Martin-Buber-Schule und für kleinere Umweltprojekte an zehn weiteren Schulen.

Gewonnen aber haben, wie es Schuldezernentin Jutta Ebeling formuliert, ohnehin alle beteiligten Schüler, haben sie doch „unsere Stadt verändert, Tieren und vor allem Insekten eine Heimat gegeben“.